

Herzliche Einladung zu Bibelseminaren

mit Andreas Eichberger

samstags von 14.30 bis 18.30 Uhr
im Haus Am Semberg 1
33165 Lichtenau-Kleinenberg

Die Prophetien Daniels als Wegweiser für die Endzeit am 15. und 29. Januar 2011

Was gehen uns die Visionen eines Mannes an, der vor über 2500 Jahren gelebt hat? Ist das Buch Daniel wie die Offenbarung nur ein umstrittenes Buch mit sieben Siegeln, auf das sich viele Irrlehren berufen und das mit Vorsicht genossen oder besser ganz beiseite gelassen werden sollte? Dagegen spricht die Verheißung in Daniel 12,4: „Versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden es erforschen und die Erkenntnis wird sich mehren.“ Dem Lesen und Beachten der prophetischen Worte der Offenbarung gilt sogar ausdrücklich eine Seligpreisung: „Glückselig, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist.“ (Offenbarung 1,3)

Daher soll uns das Buch Daniel und die Bezugnahmen darauf in den Endzeitreden Jesu und in der Offenbarung an Johannes eine Orientierung für die großen Zusammenhänge und einen Blick für manche Details der Zeit vor dem Wiederkommen Jesu ermöglichen. Ziel des Seminars ist es, über den historischen Rahmen von Daniels Prophetie zu informieren, einen Überblick über die antiken und endzeitlichen Weltreiche zu geben und mitgebrachte bzw. auftauchende Fragen zu diskutieren. Dabei werden verschiedene Deutungsmöglichkeiten angesprochen, allerdings auch die vom Referenten favorisierte dargelegt.

Themen des 1. Teils am 15.1.:

*Daniel - Prophet und Staatsmann
Spannung zwischen Weltstaat und
Gottesreich
Universalreligion gegen wahre
Anbetung
Die vier Weltreiche*

Themen des 2. Teils am 29.1.:

*Die Weltmacht vor dem Gericht des
Menschensohns
Antiochus Epiphanes als erster
Typus des Antichristen
Die 70 Jahrwochen - Fernblicke in
die Zukunft
Daniel im Neuen Testament*

Charisma und Charakter Balance zwischen Gaben und Frucht des Geistes

am 12.2.2011

Der neutestamentliche Christ befindet sich im Spannungsfeld zwischen spontan geschenkten Gnadengaben und der langfristig reifenden Frucht des Heiligen Geistes. So wie die Charismen ohne charakterliche Formung entgleiten können, braucht jeder Dienst und jedes Amt die Dynamik des Heiligen Geistes. Wie kann es zu einer gesunden Ausgewogenheit in der Entfaltung und Anwendung beider Bereiche für den Einzelnen und das Reich Gottes kommen?

Themen:

*Gaben und Frucht
Gabe und Aufgabe - Amt und
Charisma
Gabe und Geber
Der Charakter von Jesus*

Weitere Seminare sind ab März 2011
geplant

Kosten (incl. Material und Kaffeetrinken):

14 € pro Samstag

25 € bei Anmeldung zu zwei Tagen

35 € bei Anmeldung zu drei Tagen

Ermäßigungen auf Nachfrage, Bezahlung vor Ort oder per Überweisung an Andreas Eichberger, Kto. 6651240, BLZ 52060410 (Evangelische Kreditgenossenschaft)

Anmeldung erbeten unter 05647-215484 bzw.

bibelseminare@andraseichberger.de

oder per Fax an 03212-1019802

Anfahrt:

Kleinenberg liegt an der B68 und ist verkehrstechnisch trotz der ländlichen Lage gut erreichbar. Aus nördlichen und westlichen Richtungen nutzt man die Abfahrt Lichtenau-Dalheim an der A44 und fährt noch ca. 16 km bis zu unserem Ort, aus östlicher und westlicher Richtung fährt man von der A44 ab der Abfahrt Diemelstadt noch ca. 13 km. Wenn man im Ort an der Wallfahrtskirche in die Pfarrer-Leifferen-Straße abbiegt, liegt das Haus Am Semberg 1 an der 4. Straße links.



Referent:

Andreas Eichberger, geb. 1958, studierte Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Judaistik, absolvierte am Theologischen Seminar „Bibelschule Beröa“, an dem er später u.a. Altgriechisch unterrichtete und war als Pastor an der Gründung und Leitung freikirchlicher Gemeinden beteiligt. Ferner erwarb er den „Degree of Associate of Christian Studies“ und die Zusatzqualifikation Mediator und leitet seit 2005 neben seiner Tätigkeit als Autor und freier Theologe Hebräisch-Kurse.

Infos zu weiteren Seminare unter www.word-wide-web.info

zu Veröffentlichungen unter www.editionlebenswege.de

KLEINENBERGER

BIBELSEMINARE



mit Andreas Eichberger

„Kommt und lasst uns gehen auf den Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, dass Er uns lehre Seine Wege und wir in Seinen Pfaden wandeln!“ (Micha 4,2)